## "Das Allgäu auch schmecken"

Pioniere der Region Ökonomische Strategien ohne Profitgier

## **VON FRANZISKA BEER**

Kempten Vermarktung regionaler Produkte mit sozialem Mehrwert und ohne Profitgier – aber doch so, dass es den Anbieter ernährt. Das war Thema im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe "Pioniere der Region" im Kempodium in Kempten. Diesmal erläuterten Personen aus Handwerk und Landwirtschaft ihre ökonomischen Strategien:

Josef Ellgass aus Eglofs gilt im Allgäu mit seiner "Hofwirtschaft Löwen Eglofs" als einer der Vorreiter für eine authentische Küche der Region. Vor 19 Jahren übernahm er mit seiner Frau Astrid den Hof samt Gastwirtschaft seiner Eltern. Schon damals hatte er die Vision dem Gast das Beste aus der Region frisch auf den Tisch zu bringen. Mit Rindfleisch aus eigener Erzeugung, Bier, Käse und Wurst aus der Region ist sein Gasthof ein Anziehungspunkt für Gäste aus ganz Deutschland.

## Projekt "LandZunge"

"Wenn der Tourist ins schöne Allgäu kommt, dann soll er es nicht nur sehen, sondern auch schmecken und das mit großem Genuss", erzählt Ellgass. Zusammen mit zwei weiteren Mitstreitern gründete er vor sechs Jahren das Projekt "LandZunge", eine Aktion für regionale Rezepte und ländliche Tradition. Mindestens drei Gerichte mit regionalen Zutaten müssen die 80 unter Vertrag stehenden LandZunge-Gasthöfe aus dem Allgäu und Oberschwaben auf die Speisekarte setzen.

Markus Faißt schuf mit seiner "Holzwerkstatt" in Hittisau/Vorarlberg ein Unternehmen, das nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel hat. Mit seinen elf Mitarbeitern plant und baut er Möbel aus massiven Hölzern nach baubiologischen und ökonomischen Kriterien. "Moderne Möbel mit regionaler Sprache", nennt er sie, für die er ausschließlich das Holz der Weißtanne aus dem Bregenzer Wald verwendet. Dabei sucht Faißt selbst aus, welcher Baum verwendet wird.

**Heiner Sindel** macht sich als Vorsitzender des "Bundesverbands der Regionalbewegung" stark. Beispielsweise soll mit der Aktion "ReWenn die Globalisierung die Welt nicht ins Wanken bringen soll, dann

> brauchen wir starke Regionen, die den Menschen Halt und Wurzeln geben.

> > Josef Ellgass, Wirt aus Eglofs

gionaltheke" der Verbraucher für den Einkauf regionaler Produkte sensibilisiert werden. Dabei vermarkten große Lebensmittelketten regionale Produkte wie Nudeln, Eier und Früchte von bäuerlichen Lieferbetrieben. "Unser täglicher Einkauf entscheidet darüber, wie erfolgreich wir mit unseren regionalen Initiativen sind", sagt Sindel.